

## **Kanuten laden zur Dankeschön-Veranstaltung nach Gerlas, bei Bad Steben, im Frankenwald, ein**

Ein Teil der Mitglieder und Eltern folgte dieser Einladung und hatte viel Spaß. Freitagabend war bis 18 Uhr Anreise, natürlich Jeder privat. Leider konnte schon bei der Anreise die gewisse, vorgegebene und sorgfältig vom Veranstalter ausgegebene Wegstrecke, aus den unterschiedlichsten Gründen, nicht eingehalten werden. Somit hatte der Eine oder Andere schon mal eine Landschaftsfahrt durch den Frankenwald im Dunkeln unternommen, sodass dann pünktlich bis 20 Uhr auch die Nachzügler das Wanderheim in Gerlas gefunden hatten. Danach erfolgte die übliche Verlesung der Regeln für die darauf folgenden Stunden. Belehrungen, Seminare, Bekanntgabe und Festlegung der Aufgabengebiete waren schnell an den Mann oder die Frau gebracht. Im Anschluss daran ging es an das warme und kalte Buffet, wobei jeder Teilnehmer etwas Leckeres dazu beigesteuert hatte.

Die ersten kulturellen Einlagen gab es dann schon mal nach dem Abendessen, anhand eines Museumsrundgangs im Wanderheim mit anschließendem Hausrundgang. Erst nachdem Alle diese Strapazen über sich ergehen ließen, fand eine längere Auswertung zum Anreise-tag, im großen Seminarraum statt. Hierbei hielt sich der Eine oder Andere Bäcker Geselle erst zurück, bevor er dann die trockene Luft im Raum nicht mehr ertragen konnte.

Zur anschließenden Nachtruhe wurden dann die Herren ordnungsgemäß von den Damen getrennt, sodass eine ruhige Nachtruhe vor Jedem lag.

Der Samstag wurde dann mit sehr vielen sportlichen und kulturellen Abschnitten verfeinert. Ein Teil hatte sich für den Sport am Vormittag verschrieben. Dabei kam es zum Tischtennisturnier an einer Platte von ca. einem A4 Blatt Größe, zu sehr viel Spaß. Der andere Teil der mitgereisten Seminar Teilnehmer zog es lieber vor, sich von der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Schulz, wild- und zügellos, bei hervorragendem Dauerregen, durch den Frankenwald scheuchen zu lassen. Dabei wurden den Teilnehmern diverse Pilzsorten, sowie eine Besichtigung eines Bauernhofs nahegebracht. Nach dem Stress gab es zünftiges zu Tisch, angerichtet von Metzgermeister Spörl. Klöße, Schweinsbraten und Sauerkraut waren ein gaumenschmaus für Groß und Klein.

Danach war nur wenig Zeit für Ruhe. Die Meute zog dann gleich wieder los ins Wellenbad nach Helmbrechts mit Dampfsauna, Liegewiese und Außenbereich. Zuvor wurde nochmal am Döbraer Berg Halt gemacht, wo sich die Skileupe befindet, welche die Sportlerinnen und Sportler immer nutzen, wenn sie dort im Wintertrainingslager sind.

Am Abend trafen sich dann alle Teilnehmer im Kaminraum bei leckerem Schmaus und anschließenden Olympischen 10-Kampf Spielen. Wie immer, hatte man Lose vorbereitet, sodass Jeder ein Los ziehen musste, um in eine der begehrten Staffeln eingeteilt zu werden. 3 x 9 Sportler standen dann für die Staffel fest. Eine Jury, bestehend aus Conrad Frey und Tobias und Tabea Gabelunke, standen im Vorfeld schon fest. Für die Gesamtleitung zeichnete sich der Vorsitzende, Lutz Wilke, zuständig, welcher gleichermaßen die Verantwortung für diese Fahrt innehatte. Es wurde dann gekämpft und gefaitet, getrickst und gemogelt, gefeilscht und gezittert. Jedoch versuchte fast Jeder die Regeln für sich auszulegen. So wie beim Hammerwurf, wo sich ein Finanzbeamter als größter Trickser herausstellte, oder beim Maßkrug-Stemmen, Dreier Bob, Flugzeugflug, Speerwurf, Beinstehen und vieles mehr. Man kämpfte schließlich um den Wellness-Siegerpreis, 3 Stunden im Woliday Wolfen, welcher von den Verantwortlichen des Bads gestiftet wurde. Ob Groß oder Klein, jeder wollte der Beste sein.

So trugen: Frau Leiter  
Frau Neumeister  
Frau + Herr Lang  
Frau Rückleben  
Frau + Herr Gabelunke  
Frau Schulz  
Herr Eckstein

den Gesamtsieg davon und erhielten je einen Gutschein für puren Badespaß.

Für die punktgleichen 2. Plätze wurden kleine Preise vergeben.

Ganz nebenbei sei erwähnt, dass die siegreiche Mannschaft nur durch Erwachsene vertreten war. In den beiden anderen Gruppen befanden sich auch Kinder, welche erfolgreich mitkämpften.

Die Auswertung und Siegerehrung fand natürlich vor dem Kaminofen statt und wurde im Anschluss, bis in den Morgenstunden, gebührend gefeiert.

Am letzten Tag wurde noch einmal, bei trockenem Wetter, die Landschaft, ohne Umwege, erkundet.

Nach dem Mittagessen wurden noch schnell die Reviere, zur Ordnungspflege, an Alle verteilt, bevor dann noch ein Abschiedsfoto vor dem Wanderheim gemacht wurde und sich Jeder dann auf dem Heimweg machte.

Sei noch zu erwähnen, dass es keinen Verletzten gab, reichlich Eierlikör getrunken wurde, in der Küche dann doch mehrere Helfer anwesend waren wie eigentlich geplant, Essen in Hülle und Fülle vorhanden war und Herr Wilke mal abwaschen durfte.

Dennoch fanden es Alle als ein schönes, gelungenes Wochenende in Gerlas.

Bedanken möchte ich mich jedoch noch einmal bei denen, die reichhaltig Speisen und Nahrungsergänzungsmittel mitgebracht haben.

In diesem Sinne, bis zur nächsten Fahrt!!!

Euer Vorsitzender  
Lutz Wilke